Inhalt

Vorwort 4

Kap. I: Das Frankenreich vor Karl dem Großen – Vorgeschichte 5 - 8
- *Von den Römern zu den Franken – Die Merowinger*
- *Von den Merowingern zu den Karolingern*

Kap. II: Wer war Karl der Große? 9 - 14
- *Herkunft*
- *Die unbekannte Kindheit eines großen Herrschers*
- *Die Person Karl der Große*

Kap. III: Karl wird zum alleinigen Herrscher über das Frankenreich 15
- *Die Nordgrenze des Römischen Reiches*

Kap. IV: Karl und Aachen 16
- *Ein Feind in den eigenen Reihen*
- *Worte des Arminius*

Kap. V: Eroberungen durch Karl den Großen 17 - 25
- *Der Langobardenfeldzug*
- *Die Sachsenkriege*
- *Die Eingliederung Bayerns in das Fränkische Reich*
- *Die Unterwerfung der Awaren*

Kap. VI: Reformen und innere Neuordnung des Reiches 26 - 31
- *Reformen im Bereich der Bildung und Wissenschaft*
- *Gesetze zur Sicherung der inneren Herrschaft*
- *Reformen im Bereich des Geldwesens*

Kap. VII: Die Kaiserkrönung 32

Kap. VIII: Karls Tod und das Ende der karolingischen Dynastie 33 - 34

Kap. IX: Karl als Held und Heiliger 35

Kap. X: Eine Biografie Karls des Großen 36

Kap. XI: Karl der Große – ein Wegweiser des modernen Europas? 37

Kap. XII: Exkurs: Das Leben der Menschen zur Zeit Karls des Großen 38 - 41
- *Kindheit*
- *Das Leben der Frauen*
- *Das Leben der Männer*
- *Bei Tisch*

Kap. XIII: Die Lösungen [illegible]

VORSCHAU

Lernwerkstatt Karl der Große / Wegbereiter des modernen Europas - Bestell-Nr. P11 458

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Thema Karl der Große ist ein zentrales, interessantes und spannendes Kapitel in der Geschichte Europas. Aber das ist nicht alles, was Ihnen diese Lernwerkstatt zu bieten hat! Alle wichtigen Themen, die für einen genauen Einblick in die Zeit Karls des Großen benötigt werden, finden sich in diesem Heft. Besonders ausführlich wird auf die politischen Strukturen und Eroberungen eingegangen, denn gerade die politischen Schachzüge sind für unser heutiges Europa bestimmend gewesen.
Darüber hinaus bieten die Arbeitsblätter stetig Anregungen zu vielfältigen Partner- und Gruppenarbeiten. Das Material lässt sich auf vielfältige Art und Weise einsetzen. Zum Beispiel ist Stationenlernen im Klassenzimmer damit gut durchführbar. Die einzelnen Lernschritte bilden die Lernstationen. Diese können die Schüler ganz nach Belieben bearbeiten und die gesammelten Arbeitsblätter, Materialien und Ergebnisse zu einem eigenen Heft zusammenfügen. So hat am Ende jeder Schüler sein eigenes individuelles Material zu Karl dem Großen, zu dem er vielleicht sogar ein eigenes Deckblatt entwerfen kann. Optimal wäre es, wenn den Schülern verschiedene Literatur (oder das schier unerschöpfliche Internet) zur Verfügung stünden.
Die einzelnen Stationen können von Ihnen natürlich auf verschiedenste Art und Weise ergänzt werden.

Zum Beispiel durch:

- eine Kunst-Station:
  Die Schüler können in Einzel- oder Gruppenarbeit ganz verschiedene dem aktuellen Thema im Kunst-Unterricht angepasste Projekte umsetzen (z.B. das Gestalten mit königlichen Farben (gold, rot, blau...); Bilder zu Karl dem Großen malen ...)

- eine Musik-Ecke:
  Verschiedene Gregorianische Choräle und Instrumente aus der Zeit des beginnenden Mittelalters bzw. aus der Zeit Karls des Großen werden genauer unter die Lupe genommen. Die Schüler können beispielsweise die mündliche Überlieferung einiger Stücke nachvollziehen und die Entstehung unserer heutigen Notenschrift kennen lernen.

- Wie sah die Bildung während der Zeit Karls des Großen aus? Welches Wissen wurde vermittelt? Wie sah Unterricht aus?

- Sie können Tagebucheintragungen aus der Sicht eines Jugendlichen, der in Karls Zeit lebte, vielleicht sogar seinem Gefolge angehörte, schreiben.

Ihnen bietet sich stets die Möglichkeit, die Informationstexte getrennt von den Aufgaben zu bearbeiten. Je nach Ihren Wünschen und den entsprechenden Bedürfnissen bieten die einzelnen Aufgaben für jeden Lerntyp unterschiedlichste Anregungen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit der vorliegenden Lernwerkstatt!

Wolfgang Wertenbroch, Viktoria Weimann, Lynn-Sven Kohl

Bedeutung der Symbole:

EA **Einzelarbeit**

PA **Partnerarbeit**

Arbeiten in kleinen Gruppen

Arbeiten mit der

VORSCHAU

Lernwerkstatt Karl der Große / Wegbereiter des modernen Europas - Bestell-Nr. P11 458

netzwerk lernen
zur Vollversion

Von den Römern zu den Franken – Die Merowinger

Gegen Ende der römischen Herrschaft und damit auch gegen Ende der Antike setzte die sogenannte Völkerwanderung ein. Im 4. und 5. Jahrhundert n.Chr. zogen germanische Völker durch Westeuropa, um sich in neuen Gebieten anzusiedeln. Zu diesen Völkern zählten auch die Franken, die sich zunächst am Nieder- und am Mittelrhein niederließen. Im Laufe der folgenden Zeit setzten sich die Franken gegen die anderen germanischen Völker durch. Bereits während der römischen Herrschaft waren sie besonders hervorgetreten und hatten z.B. wichtige Positionen im Heer eingenommen. Und als das weströmische Reich 476 schließlich untergegangen war, nutzten die Franken unter dem König Chlodio die Gelegenheit und eroberten Städte wie Köln und Trier, aber auch Gebiete im Norden des heutigen Frankreich. 482 übernahm der Merowinger Chlodwig die Herrschaft. Unter ihm fielen die letzten Reste römischer Staatlichkeit, vor allem des römischen Heerwesens, in die Hände der Franken. In den Jahren 506 und 507 besiegten die Franken die Alemannen und die Westgoten. Außerdem übernahm Chlodwig den katholischen Glauben der Römer. Mit diesem Übertritt zum Christentum wurde die Überlegenheit der Franken gegenüber allen anderen germanischen Völkern endgültig sichtbar. Die Franken traten in die Fußstapfen der Römer und hatten so unter den germanischen Völkern die größte Macht, die sich schließlich vom Rhein bis zu den Pyrenäen erstreckte. Später, nachdem Chlodwig, der König aller Franken, im Jahre 511 gestorben war, fielen noch weitere Gebiete wie das Thüringerreich, Burgund und die Provence an die Franken.

Chlodwig wird getauft

VORSCHAU

EA

Aufgabe 1: *Verbinde mit einem Lineal, was zusammengehört.*

4. und 5. Jahrhundert	Der Merowinger Chlodwig übernimmt die Herrschaft
476	Die Franken besiegen die Alemannen und die Westgoten
482	Germanische Völker ziehen durch Westeuropa
506/507	Chlodwig, der König aller Franken, stirbt
511	Untergang des wes

Lernwerkstatt Karl der Große / Wegbereiter des modernen Europas - Bestell-Nr. P11 458

netzwerk lernen

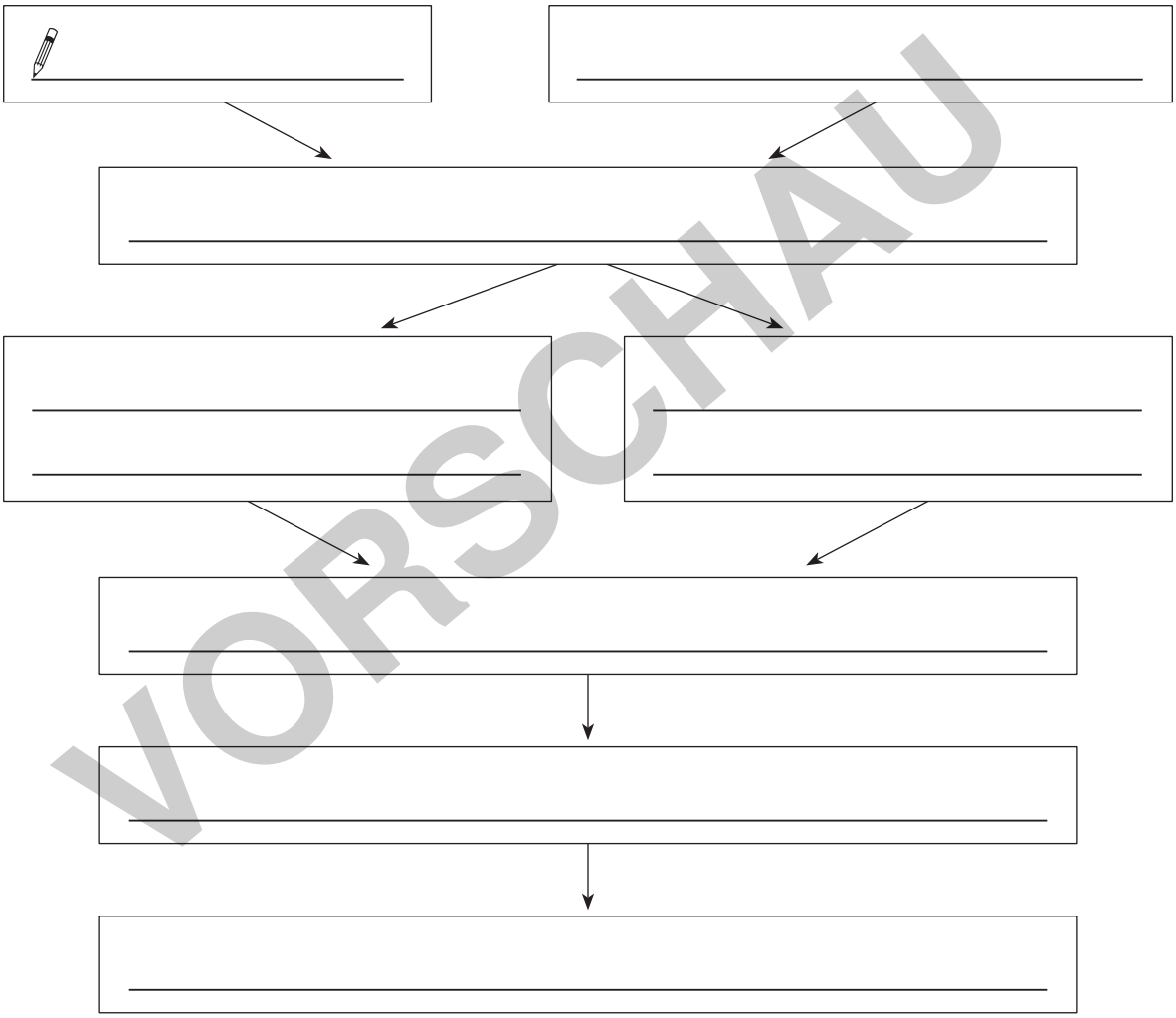
zur Vollversion

I. Das Frankenreich vor Karl dem Großen – Vorgeschichte

EA

Aufgabe 5: *Diese graphische Darstellung fasst die Machtübernahme der Karolinger seit dem Ende der römischen Herrschaft nochmal zusammen. Trage die untenstehenden Begriffe und Sätze an der richtigen Stelle ein.*

Von den Römern zu den Karolingern



Karl Martell wird zum obersten Repräsentanten – Ende der römischen Herrschaft – Die Merowinger erobern große Gebiete – Pippin der Jüngere lässt sich zum König ernennen – Übertritt zum Christentum unter Chlodwig – Völkerwanderung – Die Merowinger übernehmen die Nachfolge der Römer – Pippin der Mittlere übernimmt das Amt des Hausmeiers

VORSCHAU

Lernwerkstatt Karl der Große / Wegbereiter des modernen Europas - Bestell-Nr. P11 458

netzwerk lernen
zur Vollversion

II. Wer war Karl der Große?

Die unbekannte Kindheit eines großen Herrschers

Das meiste Wissen, das wir heute über Karl haben, stammt von seinem Biografen Einhard, der als Gelehrter an der Hofschule arbeitete. 15 Jahre nach dem Tod Karls verfasste er in lateinischer Sprache die berühmte Vita Karoli Magni, eine Biographie über Karl den Großen. Über Karls erste Lebensjahre schrieb Einhard jedoch nur wenig, deshalb ist uns diese Phase seines Lebens fast unbekannt. Aus dieser Zeit ist lediglich belegt, dass Karl bei einem Empfang des Papstes im Jahre 753 erstmals öffentlich in Erscheinung trat. Im darauffolgenden Jahr wurde er zusammen mit seinem Vater und seinem Bruder vom Papst zum König gesalbt. Diese beiden Ereignisse sind die einzigen, die uns aus der frühen Kindheit Karls, der Infantia, bekannt sind.

Vita Karoli Magni

EA

Aufgabe 4: *Kreuze jeweils die richtige Antwort an.*

X **Richtig**

a) Das meiste Wissen über Karl stammt von ...

- ☐ ... dem Mönch Ludwig.
- ☐ ... dem Biographen Einhard.
- ☐ ... dem Heerführer Wilhelm.

b) Die Biographie über Karl den Großen nennt sich auch ...

- ☐ ... Vita Karoli Magni.
- ☐ ... Via Karoli Magni.
- ☐ ... Vita Karolus Magnus.

c) Im Jahre 753 ...

- ☐ ... wurde Karl der Große geboren.
- ☐ ... wurde Karl vom Papst empfangen.
- ☐ ... wurde Karl zum König gesalbt.

Infobox

Was ist eine Quelle?

Quellen sind in der Geschichtswissenschaft Texte oder Gegenstände, aus denen wir unser Wissen über die Vergangenheit gewinnen. Zu den Textquellen zählen wir beispielsweise Biografien, Briefe, Urkunden und andere Dokumente. Gegenständliche Quellen sind z.B. Werkzeuge, Geschirr oder auch Kleidung.

EA

Aufgabe 5: *Beantworte die folgenden Fragen in deinem Heft/Ordner.*

a) Wie ist es möglich, dass wir über Karls Kindheit heute kaum etwas wissen?

b) Wie kommt unser heutiges Wissen über vergangene Zeiten und Personen zustande?

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

II. Wer war Karl der Große?

Die Person Karls des Großen

Im Gegensatz zu Karls Kindheit wissen wir über ihn als Erwachsenen schon mehr. Sein Biograf Einhard beschrieb Karls Äußeres folgendermaßen: „Er war von breitem und kräftigem Körperbau, hervorragender Größe, die jedoch das richtige Maß nicht überschritt – denn seine Länge betrug, wie man weiß, sieben seiner Füße –, das Oberteil seines Kopfes war rund, seine Augen sehr groß und lebhaft, die Nase ging etwas über das Mittelmaß, er hatte schönes graues Haar und ein freundliches, heiteres Gesicht. So bot seine Gestalt im Stehen wie im Sitzen eine höchst würdige und stattliche Erscheinung, wiewohl sein Nacken feist und zu kurz, sein Bauch etwas hervorzutreten schien: das Ebenmaß der anderen Glieder verdeckte das. Er hatte einen festen Gang, eine durchaus männliche Haltung des Körpers und eine helle Stimme, die jedoch zu der ganzen Gestalt nicht recht passen wollte; seine Gesundheit war gut, außer dass er in den vier Jahren vor seinem Tode häufig von Fiebern ergriffen wurde und zuletzt auch mit einem Fuße hinkte.“[3]

Karl der Große (Porträt von A. Dürer, 1512)

EA

Aufgabe 7: *Durch Einhard wissen wir einiges über Karls Aussehen. Übersetze seine Beschreibungen in eine moderne Sprache.*

GA

Aufgabe 8: *Einhards Beschreibung von Karl dem Großen bezieht sich auf sein Äußeres. Diskutiert in der Gruppe darüber, was „hervorragende Größe“ für euch bedeutet.*

Karl war den Aufzeichnungen Einhards zufolge für jede Art von Bildung aufgeschlossen. So studierte er Rhetorik, Dialektik sowie Astronomie und übte sich im Schreiben und Lesen. Er sprach Latein und verstand das Griechische. Er lud auch viele Gelehrte an seinen Hof ein. Nach Einhard habe Karl „alle Herrscher seiner Zeit an Weisheit und Seelengröße“[4] überragt.

Außerdem war Karl auch ein begeisterter Jäger. Begleitet von seinem Hofstaat, seinen Söhnen und Töchtern zog er in den kaiserlichen Forst und fing Wildschweine geschickt mit dem Schwert ab oder hetzte Hirsche auf seinem Pferd.

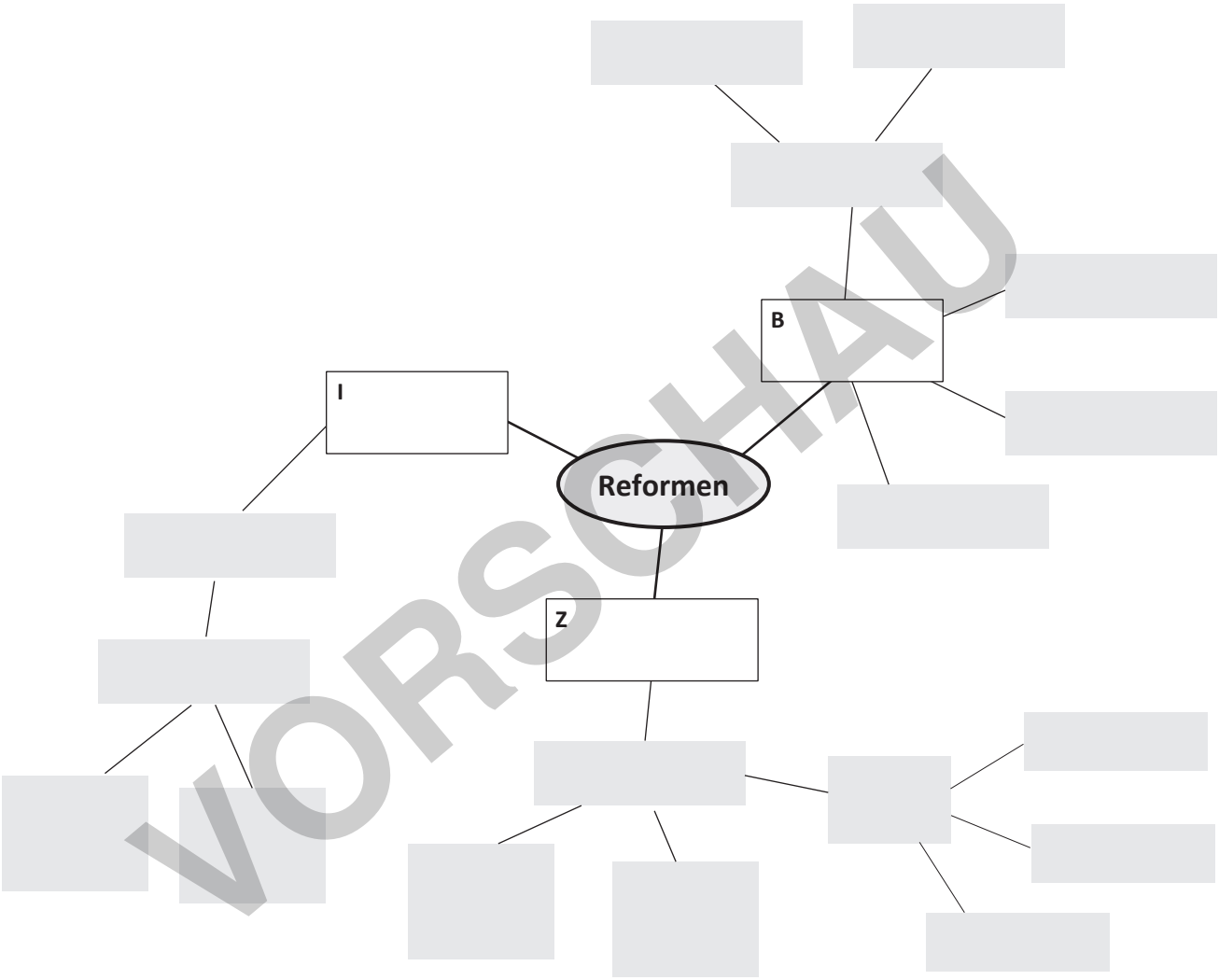
[3] In: Becher, Matthias: Karl der Große. Verlag C.H.Beck, München 20075, S. 7f.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

EA

Aufgabe 9: *Erstelle eine Mindmap zum Thema der inneren Reformen durch Karl den Großen. Die untenstehenden Begriffe können dir dabei helfen.*



VORSCHAU

Zur Herrschaftssicherung – niedriger Bildungsstand – Grafen – Währung – Treue schwören – Schulen – Autorität – Denar – Karolingische Minuskel – Antike Schriften – Schutzherrschaft – Schilling – **Im Bildungswesen** – Pfalzgrafen – Alkuin – königliche Prägestätten – Stellvertreter des Königs – Gelehrte – Markgrafen – Vaterunser – mit königlicher Erlaubnis – **Im Geldwesen**

Lernwerkstatt Karl der Große / Wegbereiter des modernen Europas - Bestell-Nr. P11 458

netzwerk lernen
zur Vollversion

IX. Karl als Held und Heiliger

Karl der Große, im Lateinischen *Karolus Magnus* genannt, im Französischen und Englischen auch als *Charlemagne* bekannt, hatte bereits zu seinen Lebzeiten ein großes Ansehen. So wurden z.B. in Gedichten vor allem seine Bildung, seine Weitsicht und seine Klugheit, die alles überstrahlte, besonders hervorgehoben. Vor allem die Gelehrten seiner Hofschule Alkuin und Theodulf von Orléans rühmten ihn zutiefst als idealen Herrscher. Karl wurde auch als „Vater Europas“ bezeichnet. Während Einhards Beschreibungen im Großen und Ganzen realistisch sind, entstanden bald nach seinem Tod einige Sagen um sein Leben und seine Taten. So erzählte man sich beispielsweise, dass Karl nach Jerusalem gezogen war und dort die Heiden vertrieben hatte. Dafür hatte er wertvolle Geschenke erhalten, darunter auch die Dornenkrone Christi. Mönche wollten damit erklären, wie die Dornenkrone in ihr Kloster nach Saint-Denis gekommen war.

Im 12. Jahrhundert entstand in Frankreich das sogenannte Rolandslied, das von dem unglücklichen Feldzug Karls nach Spanien im Jahre 778 handelt. Der unbekannte Dichter stellt diese Niederlage als einen heldenmütigen und ruhmreichen Kampf christlicher Ritter gegen die zahlenmäßig überlegenen Ungläubigen dar. Auch hier wird das Bild Karls als ein idealer Herrscher deutlich.

Die deutschen und französischen Herrscher beriefen sich seit dem 12. Jahrhundert zunehmend auf Karl. So war die Heiligsprechung Karls des Großen in Aachen im Jahre 1165 die Antwort des römisch-deutschen Herrschers Friedrich Barbarossa auf die Versuche des französischen Königtums, Karl für sich in Anspruch zu nehmen. Noch Napoleon sah sich 1806 als Nachfolger Karls, indem er in einem Brief schrieb, er sei *Charlemagne*.

EA

Aufgabe 1: *Wie äußerte sich Karls Ansehen? Nenne mindestens fünf Aspekte.*

PA

Aufgabe 2: *Warum wurde Karl der Große als Held und Heiliger angesehen? Versetzt euch in die Lage eine*

VORSCHAU

Lernwerkstatt Karl der Große / Wegbereiter des modernen Europas - Bestell-Nr. P11 458

netzwerk lernen
zur Vollversion

X. Eine Biografie Karls des Großen

EA

Aufgabe 1: **a)** *Die folgenden Sätze sind Teil der Biografie Karls des Großen. Bringe sie in die richtige Reihenfolge, indem du sie durchnummerierst.*

1. ☐ Karl der Große wurde vermutlich im Jahre 748 n. Chr. geboren.
2. ☐ Im Jahre 804 wirft Karl den letzten Aufstand der Sachsen nieder.
3. ☐ 754 wird Karl zusammen mit seinem Vater Pippin und seinem Bruder Karlmann zum König der Franken gesalbt.
4. ☐ 771 wird Karl nach dem Tod des Bruders Karlmann zum Alleinherrscher.
5. ☐ Am 28. Januar 814 stirbt Karl in Aachen. Sein Sohn Ludwig wird Kaiser.
6. ☐ Im Jahre 772 beginnt der Krieg gegen die Sachsen.
7. ☐ Karl wird Weihnachten 800 durch Papst Leo III. in der Peterskirche in Rom zum Kaiser gekrönt.
8. ☐ Nach dem Tod des Vaters Pippins wird das Frankenreich 768 unter den Brüdern Karl und Karlmann aufgeteilt.
9. ☐ Die Franken erobern 774 Pavia.
10. ☐ 796 siegt Karl über die Awaren.
11. ☐ 785 unterwirft sich Widukind, der Anführer der Sachsen, und lässt sich taufen.
12. ☐ Karl besiegt 787 den Bayern-Herzog Tassilo III.

b) *Schreibe die Biographie nun in der korrekten Reihenfolge auf.*

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

EA

Aufgabe 2: *Du hast nun eine Biografie Karls des Großen. Erstelle aus diesen Daten eine Zeitleiste, in die du die Jahreszahlen und die dazugehörigen Ereignisse knapp einträgst.*

VORSCHAU

Lernwerkstatt Karl der Große / Wegbereiter des modernen Europas - Bestell-Nr. P11 458

netzwerk lernen
zur Vollversion